



„Männer und Trauer im Spannungsfeld der Moderne“

Was hilft ihm denn wirklich, dem trauernden Mann?
(2024 - 28)

Gibt es so etwas wie eine „männliche Trauer“? Und wenn ja, wie sieht sie dann aus? Oder ist das alles doch nur Klischee und Stereotype?

Der Osnabrücker Trauerbegleiter und Journalist Thomas Achenbach hat sich für die Recherche seines Buches „Männer trauern anders“ auf die Suche gemacht – und bleibt weiterhin auf der Suche.

Dabei stellt er immer wieder fest: allen modernen Entwicklungen zum Trotz – die Themen Tod, Trauer und Sterben bleiben in unserer Gesellschaft nach wie vor fest in weiblicher Hand. Gleichzeitig berichten Fachkräfte aus Hospizkultur und Trauerbegleitung, dass sie sich unsicher sind, was sie trauernden Männern anbieten können.

In einem abwechslungsreichen Mix aus allerlei Methoden, zu denen unter anderem Reflektionseinheiten in Kleingruppen und viel Austausch untereinander gehören, wollen wir uns einen Tag lang konkret Zeit nehmen für Fragen und Antworten:

- „Wenn es ein Phänomen wie Männertrauer gibt, können wir uns diesem annähern?
- Was ist Männlichkeit heute?... aus der Perspektive von 14-jährigen
- Welche Angebote der Trauerbegleitung „ziehen“ bei Männern? Erfahrungen aus Deutschland und Österreich ... und viele andere

Wann: Samstag, den 23.11.2024
9:30 bis 16:30 Uhr

Wo: Stiftung Hospizdienst Oldenburg
Haareneschstraße 62, 26121 Oldenburg

Kosten: 50,00 Euro

Zielgruppe: Ehrenamtliche und Hauptberufliche aus der ambulanten Hospizarbeit und aus stationären Hospizen, die bereits Vorerfahrungen aus der Begleitung trauernder Menschen mitbringen.

Referent: Thomas Achenbach begleitet Menschen in Krisensituationen rund um Trauer, Tod und Sterben. Er ist zertifizierter Trauerbegleiter (BVT),

Leitung: Elke Peters (Referentin LSHPN)



Anmeldung:

Aus förderrechtlichen Gründen können nur Anmeldungen von Mitgliedern der Trägerorganisationen, die gemeinnützig sind, berücksichtigt werden.

Bitte melden Sie sich über unser Anmeldeportal auf unserer Homepage an:

<https://www.hospiz-palliativ-nds.de/lshpn-termine/>

Zahlungsmodalitäten:

Die Veranstaltung wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung bezuschusst.

Bitte erst **nach** Erhalt der Rechnung überweisen.

Stornofristen

bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei

unter 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50 % des Teilnehmerbeitrages

unter 2 Wochen 100 % des Teilnehmerbeitrages

Datenschutz:

Unsere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer

Homepage unter <https://www.hospiz-palliativ-nds.de> → Veranstaltungen → LSHPN-Termine.

Kontakt:

Geschäftsstelle

Landesstützpunkt Hospizarbeit

und Palliativversorgung Niedersachsen e.V.

Fritzenwiese 117

29221 Celle

veranstaltungen@hospiz-palliativ-nds.de

Tel. 05141/21 969 86

Fax 05141/21 969 88

Mit freundlichen Grüßen

Elke Peters

Referentin des LSHPN

